

# Inhalt

Wo ist denn Ihre Klingel, Herr Krenz?	9
An der Spitze der FDJ	19
Ein Gespräch mit Kossygin	47
Von Sosa bis zur Druschba-Trasse	54
Druck von allen Seiten	59
Ein Pfarrer, ein Sänger und ein Manifest	65
Sommerzeit, Autobahn und nationaler Hochmut	83
Von der Krim nach Gera	88
Keine Gangway in Warschau	99
Sein oder Nichtsein	110
Auf Umwegen zum Gipfel	114
Damals dachte ich so	131
Erst Strauß, dann Lindenberg – was macht die DDR so flexibel?	134
Erich Honecker wird Siebzig	148
Eine Ad-hoc-Entscheidung	150
Als Kronprinz auf der Teststrecke	157
Ein Blick in Honeckers Panzerschrank	167
Eine verlorene Hoffnung	177
Zu Tisch	181
Olympiade und Erdöl	187
Am Konferenztisch im Kreml	195
Der Marschall, der schon Stalin diente	200
Ein lebensgefährliches Spiel	203
Spaziergang mit Gromyko	211
Atomraketen in der DDR	215
Ungewohntes Taktieren	220
Neue Freundschaften	223
Vermittler in Bündnisfragen	227
Funkspruch aus dem Kreml	231
Als Kohl Honecker noch vertraute	236
Störenfriede	242
Kaffeetafel bei Honeckers	244

Strauß und Brandt in der DDR	250
Das siegreiche China ...	255
Gegen »Brief zur deutschen Einheit«	260
DDR-Bild in den USA	263
Politisches Spiel um einen »deutschen Nobelpreis«	268
Kartoffeln für Leningrad	270
Gorbatschows Strategie	274
Ein Brief vom Roten Baron	278
Eingabe einer Frauenkommission	283
Ärger über die Regierung	287
Krankheit und Politik	290
Makler zwischen Staat und Kirche	298
Zwischen den Stühlen	301
Besuch im Krankenhaus	304
Zwischen Honecker und Gorbatschow	307
Kontinuität kontra Erneuerung	311
Ein Telefonat mit Folgen	319
Der letzte Parteitag	323
Mal schmusen, mal stänkern	332
Manöver der Schlapphüte	339
Endlich Urlaub	344
Gorbatschow, Kohl und Helga Hahnemann	349
Zehn Milliarden Mark und doch kein neues Auto	353
Entweder – oder	358
Prüfungen im Fach Perestroika	364
Ostgipfel und Westprovokation	374
Todesstrafe, Gefängnis, Amnestie	382
Ohne Reiseerlaubnis	390
Die unvollendete Souveränität	404
Akute Boykottgefahr	416
Der Druck nimmt zu	425